



Die Flaschenrakete

In den Schraubdeckel einer Plastikflasche bohren wir ein Loch, stecken einen Trinkhalm (möglichst aus Plastik) hinein und befestigen ihn mit Klebstoff oder Plastilin. Nun brauchen wir noch einen etwas dickeren Trinkhalm, der sich genau über den im Deckel befindlichen Halm schieben läßt und den wir auf etwa 10 cm Länge zurechtschneiden. Aus dünnem Pappkarton schneiden wir einige kleine Dreiecke aus und kleben sie zur Stabilisierung unserer Rakete unten an den dicken Trinkhalm. Die obere Öffnung des Halms verschließen wir mit einem Kügelchen Plastilin.

Fertig sind unsere Rakete und die Startrampe. Um die Rakete zu starten, schieben wir den weiten Trinkhalm ganz über den aus der Flasche ragenden Halm und drücken dann die Flasche ruckartig und so kräftig wie möglich zusammen: Unsere Rakete fliegt mehrere Meter weit durch die Luft.

Beim Zusammendrücken wird die Luft in der Flasche zusammengedrückt. Diese komprimierte Luft versucht sich Platz zu schaffen, indem sie aus der Flasche entweicht und dabei die Trinkhalmrakete von dem Leithalm wegdrückt.

Vorkunden

Wir starten eine Trinkhalmrakete mit komprimierter Luft

Wir brauchen:

- Dünnen Trinkhalm (möglichst aus Plastik)
- Dicken Trinkhalm
- Plastikflasche mit Schraubverschluß
- Dünnen Pappkarton
- Klebstoff
- Schere
- Plastilin oder Knetmasse
- Bohrer

